

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0027/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status:	öffentlich
		AZ:	
		Datum:	03.12.2020
		Verfasser:	
Ratsanträge			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
16.12.2020	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeisterin).

Keupen

Oberbürgermeisterin

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanträge innerhalb der in § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat benannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

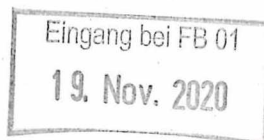
Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanträge



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 014/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

19.11.2020

RATSANTRAG - SPD AT 10/20

Vorkaufssatzung für die Vaalser Grenze

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die im neuen FNP nicht als Wohnbauflächen ausgewiesenen landwirtschaftlichen Flächen und Grünflächen im nachfolgenden Bereich eine Vorkaufssatzung einschließlich etwaiger erforderlicher sonstiger rechtlicher Grundlagen (B-Planverfahren) zu erarbeiten und alsbald den Entscheidungsträgern vorzulegen:

Gebiet nördlich der Vaalser Straße im Bereich Gut Paffenbroich, im westlichen Teil begrenzt durch die niederländischen Grenze und im weiteren Verlauf durch die Schurzelter Straße bis Seffent, im östlichen Teil durch den Steinberg Weg und den Campus Boulevard bis Seffent.

Begründung

Die bezeichneten Flächen sind von herausragender Bedeutung für die Erholung der Einwohner und Einwohnerinnen von Vaals, Vaalserquartier und Kullen. Sie prägen das Landschaftsbild zu den Niederlanden seit Jahrzehnten. Zudem befinden sich in dem genannten Bereich Ackerflächen von außerordentlicher Bodenqualität. Dies rechtfertigt es, zur Sicherung dieser Gesichtspunkte Maßnahmen zu ergreifen um sicherzustellen, dass bei etwaigen



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Verkäufen die Stadt Gelegenheit erhält, die Grundstücksflächen zu erwerben,
um sie als Grünbereiche und / oder landwirtschaftliche Flächen zu erhalten.

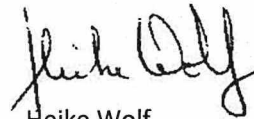
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion



Norbert Plum
planungspol. Sprecher
SPD-Fraktion



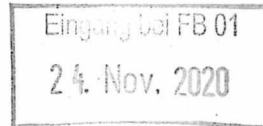
Heike Wolf
umweltpol. Sprecherin
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 015/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

24.11.2020

**ANTRAGSPAKET: OBERZENTRUM STÄRKEN /
HOCHSCHULKOOPERATION AUSBAUEN!**

**RATSANTRAG - SPD AT 14/20
Einrichtung einer Stabstelle „Campus Aachen“**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Campus-Entwicklung durch die Bildung einer „Campus Task-Force“ zu optimieren. Sie wird so aufgestellt, dass sie die

- stadtgestalterische Vernetzung von Campus-Mitte, Campus-West und Melaten

sowie

- die hochschulgetriebene Stärkung von Gründungen, Wertschöpfung und Arbeit,

integrativ vorantreiben kann



Begründung

Die Campus-Trias (Mitte, West, Melaten) ist ein Eckpfeiler der profilorientierten Stadtentwicklung Aachens. Stadt, RWTH und Campus GmbH sollten die weitere Entwicklung der einzelnen B-Pläne stärker miteinander vernetzen und dem gemeinsamen Planungsauftrag auch eine wirtschaftsfördernde Komponente zur Seite stellen. Die Aufgaben sind zwischen den Planungsträgern abzustimmen und in den zuständigen politischen Ausschüssen zu beraten. Ansatzpunkte sind u.a. die folgenden:

Campus Mitte: Mehr Grünflächen und Mini-Parks gestalten, z.B. rund um Maschinenbau, Barbarossa-Mauer, Hirschgraben. Den Kármán-Hof als Veranstaltungsfläche nutzen, für Konzerte, Open-Air-Kino und Außengastronomie. Rund um das Super C den Platzcharakter gestalten und den Templergraben verkehrsberuhigen.

Campus West: Der B-Plan ist beschleunigt umzusetzen. Zugleich ist die Urbanität entlang der Bahngleise und der Süsterfeldstr. durch Wohnen, Gastronomie, Kleingewerbe, etc. zu entwickeln und mit den Forschungs- und Innovationseinrichtungen zu kombinieren. Es sind Grünbereiche für die Erholung zu reservieren, Plätze neu zu gestalten.

Campus Melaten: Es ist zu prüfen, wie die Planung zugunsten von Wohnen, Kita, Nahversorgung, Gastronomie etc. ergänzt werden kann. Zur Belebung ist auch die ÖPNV und Radwege Anbindung zu optimieren. Auch aus Richtung der Niederlande.



Die Hochschulstadt Aachen muss die Bedarfe nach internationalen Schulen und englischsprachige Gruppen in den Kitas evaluieren und decken können. Vor allem muss mehr Raum zum Wohnen geschaffen werden. Durch neue Baugebiete und Nachverdichtung, auch durch den Mut in die Höhe zu bauen oder Hochschulentwicklungsflächen für Wohnraumzwecke zu öffnen. In der Innenstadt könnten auch Gewoge und die neue SEGA Beiträge leisten, indem sie leerstehende Einzelhandels- und Gewerbeimmobilien umnutzen.

Die Bildung einer Stabstelle „Campus“ soll zugleich Raum zur Entwicklung schaffen, zur Stärkung von Firmengründungen, Wertschöpfung und Arbeit. Unter anderem die Gründungsaffinen Bereiche der Informatik und Medizintechnik boomen an den Hochschulen. Aber die Erfahrung zeigt: Gründern fehlen (Experimentier-)Räume und die Ankopplung an Alltagsumgebung. Dabei wird ihre (digitale) Kompetenz überall gebraucht und die Gründungsförderung kann die Innenstadt/Stadtentwicklung beleben.

Neben der bestehenden und qualitativ hochwertigen Beratungsinfrastruktur, u.a. durch die Hochschulen, Kammern, den Digital-Hub oder die AGIT, kann die Stadt einen eigenen Beitrag leisten. Beispielsweise können Stadt und/oder AGIT leerstehenden Einzelhandel für die Startphase von Firmengründungen mieten. Bedarfe und Potenziale sind in regelmäßigen Start-up Gesprächskreisen zu eruieren. Das Wissenschaftsbüro kann proaktiv unsere Wirtschaft mit der Hochschule vernetzen: Technologietransfer, Technologie-Börse, Fördermittelakquisition, Projektarbeiten und Praktika. Auch hier können immer wieder stadtgestalterische Aspekte hervortreten. Neben der Innenstadt ist das Quartier Aachen Nord für ein kreatives Start-Areal besonders hervorzuheben.



Zugleich ist natürlich die unter dem Arbeitstitel „Innovationfactory“ geplante Ankerimmobilie auf dem Campus West umzusetzen und mit dem Stadtmarketing (inkl. Eurogress) zu vernetzen. Auch ein weiterer Hotelstandort auf dem Campus ist zu prüfen.

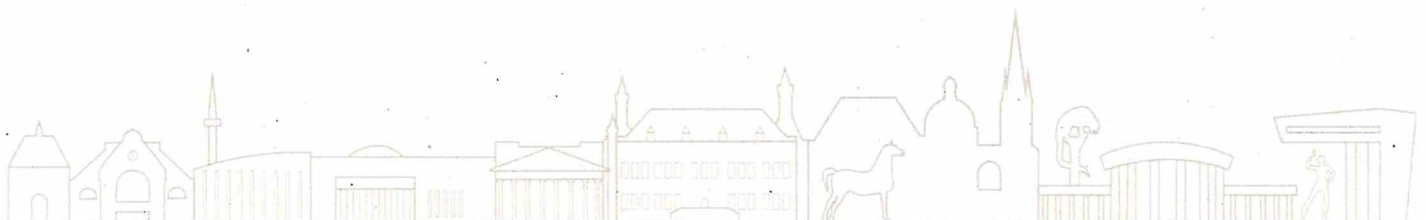
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion



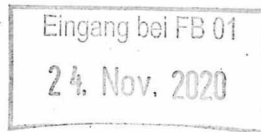
Boris Linden
stv. Vorsitzender
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 016/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSD33

24.11.2020

**ANTRAGSPAKET: OBERZENTRUM STÄRKEN /
HOCHSCHULKOOPERATION AUSBAUEN!**

RATSANTRAG - SPD AT 15/20
**Erarbeitung einer Strategie für regionale
Wirtschaftsförderung und interkommunale
Entwicklungsflächen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Strategie für regionale Wirtschaftsförderung und interkommunale Entwicklungsflächen zu erarbeiten und im zuständigen Ausschuss vorzustellen.

Begründung

Zur oberzentralen Funktion gehört die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur: Im 21. Jahrhundert im Wege einer regionalen Wirtschaftsförderung. Die Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen geht künftig regional. So kann die Idee der Campus-Entwicklung expandieren. Dies erfordert aber auch ein



städtisches Engagement, neben der Flächenentwicklung und -vermarktung v.a. im systematischen Transfer von Wissen aus den Hochschulen in die Wirtschaft. Diese Managementaufgabe, welche die städtische Wirtschaftsförderung als Angebot des Oberzentrums an die Region übernehmen kann, gilt es strategisch aufzubereiten. Die Stadt sollte für sich und (in Abstimmung mit der) Region ein klares Zielportfolio für die Neuaufstellung des Regionalplanes in Köln formulieren.

Darüber hinaus gilt es, unter Bezugnahme auf den Antrag „Entwicklung von interkommunalen Gewerbegebieten“ (SPD/CDU, Mai 2018), nunmehr den nächsten Schritt zu gehen. Mit dem Forschungsflugplatz Merzbrück in Würselen und dem potenziellen Gewerbegebiet Aachen-Eschweiler (Kinzweiler I) stehen bereits zwei große Entwicklungsflächen kurzfristig vor der Realisierung. Daher geht es längst um mehr als die Aufgabenverteilung zwischen Grundstückseigentümer, Belegenheitskommune und Bedarfskommune, Erschließungs- und Entwicklungskosten oder Veräußerungserlöse. Vielmehr muss beantwortet werden, welche Strategie Aachen mit bzw. durch die Beteiligung an interkommunalen Entwicklungsflächen verfolgt. Was bringt sie ein und welche Zielsetzung verbindet sie damit?

Zu einer Strategie regionaler Wirtschaftsförderung gehören auch Themen wie digitale Infrastruktur und die Energiewende. So muss es im Interesse der Stadt/Region sein, einen (Internet)-Netzknoten in der Region anzusiedeln. Dieser würde zu einem Katalysator für die Entwicklung von Digitalparks und zum Standortvorteil bei künftigen Ansiedlungen. Die Stärkung und den Ausbau der Energie- und Digitalentwicklung (insbesondere Netze) ist eine Verbundaufgabe.




SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Die Stadt sollte vor diesem Hintergrund ein Interesse daran haben, hierfür leistungsfähige Partner zu schaffen. Unter anderem sollte im regionalen Kontext (erneut) eine Fusion der drei Energieversorger STAWAG, EWW und Enwor diskutiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion



Boris Linden
stv. Vorsitzender
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
24. Nov. 2020

Nr. 017/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSD33

24.11.2020

**ANTRAGSPAKET: OBERZENTRUM STÄRKEN /
HOCHSCHULKOOPERATION AUSBAUEN!**

RATSANTRAG - SPD AT 16/20
Profil- und Markenbildung der Stadt im
(über-)regionalen Kontext

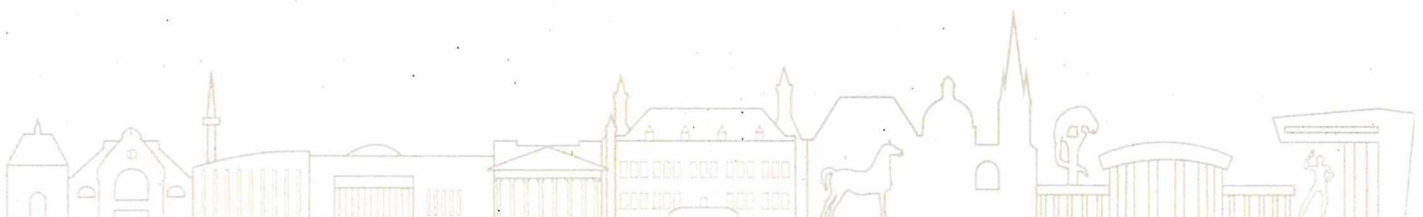
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den bereits angestoßenen Markenbildungsprozess und den personellen Wechsel an der Spitze des Fachbereichs Presse und Marketing zu einer Neustrukturierung zu nutzen, um anstehende Aufgaben noch effektiver angehen zu können.

Begründung

Aachen ist eine international anerkannte Technologieregion, mit Schwerpunkten insbesondere in den Exzellenz- und Profildbereichen der Hochschulen. Darin liegt eine systemische Lösungskompetenz zur Gestaltung der großen Gesellschaftsaufgaben: Energiewende, Strukturwandel, Transformation der



Industrie, Zusammenleben im 21. Jahrhundert. Mit der richtigen Aufstellung kann Aachen diese Rolle – insbesondere als Partner der Region – wahrnehmbar ausspielen. So sind z.B. unsere Kongresskapazitäten darauf auszurichtet, die spannendsten Wissenschaftskongresse für die „Welt im Wandel“ zu präsentieren. Um das umzusetzen, braucht die Stadt einen leistungsstarken und vernetzten Fachbereich. Die Neustrukturierung im Sinne einer Marketinggesellschaft, die den städtischen Konzern und die Hochschulen aufeinander abstimmt, ist zu prüfen.

Aachen kann zum Messeplatz für die Transformation der Industriegesellschaft werden und zum Showroom für den Strukturwandel. Das führt dann auch – im Sinne des bereits angestoßenen Markenbildungsprozess der Stadt – zu einer Neuinterpretation bestehender Bilder und Stärken: Die Europastadt Aachen kann mit ihrer Lösungskompetenz zur Hauptstadt des European Green New Deal werden. Ereignisse, wie Karlspreis, Karneval und CHIO, können – jeweils auf ihre Art und Weise – diese Marke der Stadt transportieren.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion



Boris Linden
stv. Vorsitzender
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
24. Nov. 2020

Nr. 028/18

24.11.2020

**ANTRAGSPAKET: OBERZENTRUM STÄRKEN /
HOCHSCHULKOOPERATION AUSBAUEN!**

**RATSANTRAG - SPD AT 17/20
Kultur und besondere Orte**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Hochschulen, inspirierende Räume unterschiedlicher Architektur für die Kultur zu entdecken und zu beleben. Die Einrichtung eines Kultur-Tickets für Studenten ist zu prüfen.

Begründung

Stadt und Hochschulen mögen gemeinsam spannende Orte identifizieren, die für kulturelle Veranstaltungen genutzt oder belebt (u.a. durch Außengastronomie) belebt werden könnten. Beispiele sind u.a. das Kármán, der Campus Melaten, der Tivoli, das Institut für Maschinenbau, die Unterführung Ponttor, die als Kulturstätten sozialverträglich geöffnet und angeboten werden könnten. Zum

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Kátschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Beispiel für Clubs und kleinere Festivals, die man mit Hilfe der Stadt finanziell anschieben und sich dann entwickeln lassen könnte.

Darüber hinaus ist ein Kultur-Ticket für Studenten zu prüfen. Mit den Hochschulen und Asten könnte ein kleiner Aufschlag auf die Semestergebühren verhandelt werden, damit die Studenten alle kulturellen Angebote der Stadt kostenlos nutzen können.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion



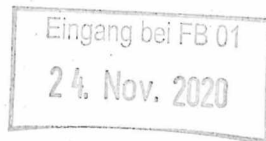
Boris Linden
stv. Vorsitzender
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 019/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

24.11.2020

RATSANTRAG - SPD AT 11/20

Bildung und Infektionsschutz zusammen denken

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, ein umfassendes Hygienekonzept für alle Aachener Schulen und die Schulbusverkehre zu erstellen. Weiter soll geprüft werden, ob eine Schnellteststrategie für alle Schülerinnen und Schüler, sowie das pädagogische und assistierende Personal umzusetzen ist.

Begründung:

Die Corona Pandemie bringt unser Bildungswesen in eine nie da gewesene Krise. Der momentan praktizierte Regelunterricht hat zu individuellen Quarantänen oder (Teil-) Schulschließungen geführt. Es besteht die Gefahr, dass es keine Kontinuität im Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler besteht. Um alle Bildungsabschlüsse von Aachener Schülerinnen und Schülern zu sichern und um größtmögliche Transparenz für alle Beteiligten zu ermöglichen bedarf es jetzt eines allgemeinen Handlungsrahmens für die gesamte Schullandschaft der Stadt.



Mögliche Werkzeuge wie eine Beratungsstelle, alternierende Schulbeginne oder die Einrichtung einer präventiven Schnelltest-Strategie mit begleitender Studie sollen bei dem beantragten Konzept berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion



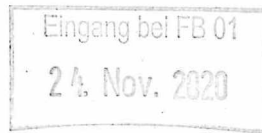
Maria Keller
schulpol. Sprecherin
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



nr. 020/18

24.11.2020

**ANTRAGSPAKET: OBERZENTRUM STÄRKEN /
HOCHSCHULKOOPERATION AUSBAUEN!**

RATSANTRAG - SPD AT 12/20
**Strategie zur Stärkung der Rolle Aachens als
Oberzentrum**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Partnern der Region, ein Strategie- und Maßnahmenprogramm zur Stärkung der Stadt als regionales Oberzentrum zu erarbeiten. Daraus soll ein überprüfbares Arbeitsprogramm für den neuen Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung werden.

Begründung

Aachen nimmt seit Jahrhunderten eine oberzentrale Funktion für die Region wahr, die sich v.a. aus der Einwohnerzahl, dem Arbeitsplatzangebot, der Innovationskraft und dem Gründungsgeschehen, den vorhandenen Behördeneinrichtungen, Infrastrukturen, Verkehrsknoten, Dienstleistungsangeboten oder kulturellen Einrichtungen und Ereignissen ergibt. Aachens Bedeutung als Oberzentrum hat

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSD33



zuletzt auch mehrfach gelitten, frühere Bindungen aus den Räumen Heinsberg, Düren und Euskirchen haben nachgelassen.

Der Trend zur Metropolisierung könnte eine weitere Hinwendung zur Rheinschiene bewirken. Aachen muss aus seinen eigenen Stärken eine Mittelfrist-Strategie entwickeln, die diesem Trend entgegenwirkt und neue Gravitation entwickelt - gemeinsam und kooperativ in und mit der Region. Oberzentrale Funktion ist immer auch eine Vorreiterrolle, die man annehmen und als Anspruch an sich selbst, stetig ausbauen muss.

Es wird empfohlen, eine Arbeitsgruppe bestehend aus Stadt, Städteregion, Hochschulen, Kammern, Gewerkschaften und Verkehrsdienstleistern zu bilden, um eine Strategie zur Stärkung Aachens oberzentraler Funktionen zu entwickeln und Maßnahmen daraus abzuleiten.

Mit der Einrichtung des neuen Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung hat der Rat der Stadt einstimmig zum Ausdruck gebracht, der Regionalpolitik eine größere Aufmerksamkeit widmen zu wollen. Strategie und Maßnahmen können zum Arbeitsprogramm des neuen Ausschusses werden. Dazu sollte auch Aachens Beteiligung in regionalen Gremien evaluiert und – entsprechend der Strategie – auf die definierten Ziele ausgerichtet werden.

Insbesondere für den Transformationsprozess im Rheinischen Revier kann die Stadt über wahrnehmbare Angebote und Beiträge ihr Rollenprofil schärfen. Mit Blick auf eine Internationale Bau- und Technologieausstellung im Rheinischen Revier muss es Aachener Anspruch sein, hier einer der Demonstrationsorte zu sein. Mit Blick auf die Euregio sollte die Stadt wieder Treiberin werden.

Konkrete Ansatzpunkte könnten grenzüberschreitende Planwerkstätten für die Grenzübergänge oder für einen Dreiländerpark werden. Eine gemeinsame Tourismusregion mit abgestimmten Kulturprogrammen ist zu entwickeln.



Gravitation wird auch durch ein zukunftsweisendes und regional getragenes
Mobilitätskonzept entwickelt, das die Stadt als Knotenpunkt stärkt.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion



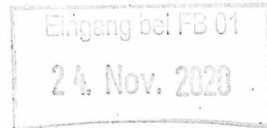
Boris Linden
stv. Vorsitzender
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 027/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

24.11.2020

**ANTRAGSPAKET: OBERZENTRUM STÄRKEN /
HOCHSCHULKOOPERATION AUSBAUEN!**

RATSANTRAG - SPD AT 13/20
**Die Kooperation mit den Aachener Hochschulen
institutionalisieren**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Hochschulkooperation strukturell auszubauen und zu institutionalisieren. In ein gemeinsames Programm sollen u.a. folgende Vorschläge eingebracht werden:

- 2-3 jährliche Treffen der Rektorate/ Abteilungsleitungen und der ASten mit dem Verwaltungsvorstand
- direkte Zusammenarbeit der Dezernenten, z.B. durch gegenseitige Hospitationen
- Bildung von Projektgruppen, z.B. zum Nordviertel oder zum Schienenverkehr



- Regelmäßige Berichte von Hochschulvertretern vor dem Rat oder Ausschüssen (dies beinhaltet die Studierendenvertretung)
- Kooperation bei Studienarbeiten zu aktuellen Aachener Themen
- Einbindung sachkundiger Einwohner aus der Wissenschaft in die Ratsarbeit

Begründung

Das letzte größere Antragspaket zur Hochschulkooperation ist bereits über fünf Jahre alt. Es wird Zeit für einen nächsten Schritt. Über das mit den Hochschulen auszuarbeitende und fortzuschreibende Programm ist in den zuständigen Ausschüssen des Rates zu berichten.

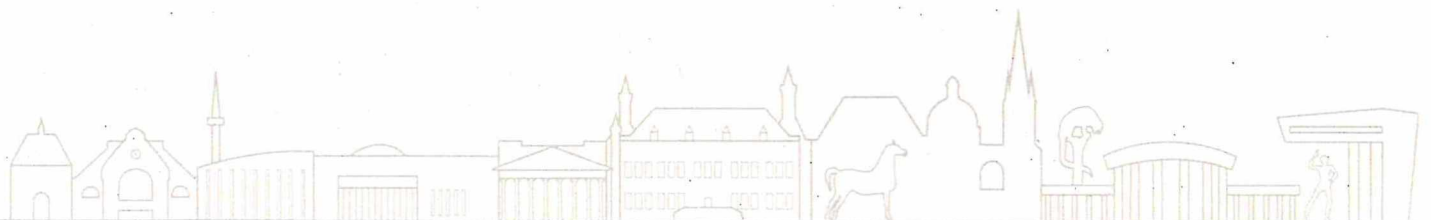
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion



Boris Linden
stv. Vorsitzender
SPD-Fraktion



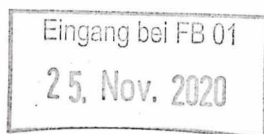
CDU-Fraktion im Rat der Stadt - 52062 Aachen



CDU

FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sybille Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 022/18

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
Fax 0241 / 432-7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 20.028

Aachen, den 24. November 2020

RATSANTRAG

Bürgerdialog Lütticher Straße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, hinsichtlich des zweiten Bauabschnitts der B 264 einen Bürgerdialog mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, weiteren Betroffenen und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern durchzuführen, bevor weitere Planungs- und Umsetzungsbeschlüsse von den zuständigen Gremien gefasst werden. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die im Rahmen des Bürgerdialogs aufgenommenen Anregungen den zuständigen Gremien zukommen zu lassen, bevor weitere Planungs- und Umsetzungsbeschlüsse gefasst werden.

Begründung

Die Diskussion im Rahmen der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 11. November 2020, die mediale Berichterstattung sowie Meinungsäußerungen aus der Bevölkerung machen deutlich, dass die Ausführungen der Verwaltung zum zweiten Bauabschnitt der Lütticher Straße Anlass zur weiteren Diskussion bieten und das Interesse der Bürgerschaft, insbesondere der betroffenen Anwohner, an dieser Diskussion besonders groß ist. Daher er-

scheint eine frühzeitige Bürgerbeteiligung, die den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, ihre Anregungen und Fragen vor Beschlussfassung vorzubringen, sinnvoll.

Bereits im April 2019 schlugen die damaligen Fraktionen von CDU und SPD ein Konzept zur Bürgerbeteiligung bei Straßenausbau- und -sanierungsmaßnahmen vor. Dieses kann als Grundlage für einen Bürgerdialog bezüglich des zweiten Bauabschnitts der Lütticher Straße dienen. Der angesprochene Ratsantrag ist als Anlage beigefügt.

Folgende Aspekte erscheinen im Rahmen des Bürgerdialogs besonders diskussionswürdig und sollten daher von der Verwaltung vorbereitet werden: der aktuelle Zustand der Bäume, Alternativen zu möglicherweise wegfallenden Parkplätzen, die Relevanz des Radentscheidbeschlusses für diesen Abschnitt der Lütticher Straße, die Möglichkeiten zur Ertüchtigung der bestehenden Radwege, mögliche Konflikte zwischen Nutzerinnen und Nutzern der Grundstücksein- bzw. -ausfahrten und Radfahrerinnen und Radfahrern sowie die Sicherheitsaspekte aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

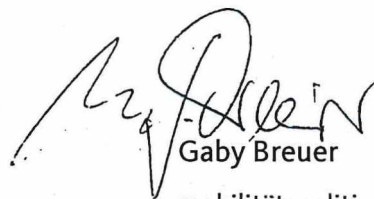
Auch sollte eine Darstellung der in Abhängigkeit von den Varianten anfallenden Kosten und den damit einhergehenden Anliegerbeiträgen vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende



Gaby Breuer

mobilitätspolitische Sprecherin



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

**Anlage zum Ratsantrag
"Bürgerdialog Lütticher Straße" der
CDU-Fraktion vom 24.11.2020**

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 19.032 / SPD AT 116/19

Aachen, den 08. April 2019

RATSANTRAG

Bürgerbeteiligung bei Straßenausbau- und Sanierungsmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung im Hinblick auf die Sanierung von Straßen folgende Verfahrensschritte vorzusehen:

1. In den Bezirksvertretungen wird regelmäßig über den Straßenzustand der Straßen berichtet, die in den nächsten fünf Jahren ertüchtigt werden sollen.
2. Bei anstehenden Umbaumaßnahmen soll zunächst eine Information der Bezirksvertretungen, des Mobilitätsausschusses sowie eine öffentliche Information insbesondere der Anwohner erfolgen. Im Rahmen der Information sollen Angaben über den Umfang, die benötigte Umbauzeit und die geschätzten Kosten, inkl. Kostenverteilung gegeben werden. Vorschläge und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sind erwünscht.
3. Die Planung wird unter Berücksichtigung der Anregungen der Bürgerinnen und Bürger mit Alternativen und Abwägungsvorschlägen in der Bezirksvertretung und dem Mobilitätsausschuss vorgestellt. Anschließend wird die Maßnahme bis zum Baubeschluss fortgeführt.

4. Im Rahmen der Information der Bürgerinnen und Bürger soll die Verwaltung insbesondere die Betroffenen über etwaige Beitragspflichten informieren. Ferner soll über die Möglichkeit von Raten- oder Teilzahlungen aufgeklärt werden.

Begründung

Bei Straßenbaumaßnahmen werden in den laufenden Verfahren häufig erhebliche Kritikpunkte geäußert. Sei es in Bezug auf die entstehenden Kosten, sei es in Bezug auf die konkrete Ausgestaltung.

Bei den Ausbauten „Grauenhofer Weg“ und „Am Hasbach“ wurde massive Kritik der Anwohner am Verfahren geäußert. Die Betroffenen hatten das Gefühl, schlecht informiert worden zu sein oder, dass Änderungsvorschläge weder berücksichtigt noch abgewogen wurden.

Eine frühzeitige und laufende Information über Planungsvarianten sowie eine Abwägung der eingebrachten Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger führen zu einer höheren Akzeptanz der Maßnahmen.

In der politischen Abwägung ist damit eine sachgerechtere Entscheidung möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Baal
Vorsitzender CDU-Fraktion

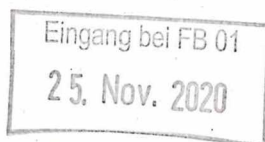
Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion

CDU-Fraktion im Rat der Stadt - 52062 Aachen



CDU FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sybille Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 023/18

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
Fax 0241 / 432-7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 20.029

Aachen, den 24. November 2020

RATSANTRAG

Verstärkerbusse örtlicher Reiseunternehmer zur Verbesserung des Infektionsschutzes im Schülerverkehr

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche zusätzlichen Fahrtenangebote an Schultagen im Schülerverkehr durch Verstärkerfahrten zur Verbesserung des Infektionsschutzes eingeführt werden können.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwiefern zusätzlich angemietete Busse im freigestellten Schülerverkehr für die ausschließliche Beförderung von Schülerinnen und Schülern parallel zu vorhandenen Angeboten im ÖPNV zur Erschließung der Schulen eingesetzt werden können.

Begründung

Während die Zahl der Fahrgäste in vielen anderen Bereichen zurückgegangen ist, ist sie hinsichtlich der Schülerbeförderung ungebrochen hoch. Zu den üblichen Anfangs- und Schlusszeiten des Schulunterrichts sind die Busse der ASEAG derart stark mit Schülerinnen

und Schülern gefüllt, dass von einem erhöhten Infektionsrisiko auszugehen ist. Um das Infektionsrisiko für die Schülerinnen und Schüler sowie über sie für zahlreiche andere Kontaktpersonen möglichst gering zu halten, sind Maßnahmen zur Entzerrung des Schülerverkehrs unbedingt notwendig.

Derzeit ungenutzte Reisebusse können insoweit das Problem teilweise entzerren und den Unternehmen sowie deren Angestellten in diesen schwierigen Zeiten Stabilität geben.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

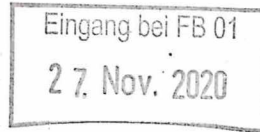
Fraktionsvorsitzende



Gaby Breuer

mobilitätspolitische Sprecherin

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
52058 Aachen



Nr. 024/18

24.11.2020
GRÜNE 19 / 2020

Ratsantrag

Attraktivere Altstadt – durch geänderte Verkehrserschließung am Büchel

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach der erfolgten Schließung des Parkhauses Büchel im Sommer 2020 dem Mobilitätsausschuss zeitnah eine geänderte Verkehrsführung rund um das Altstadtquartier Büchel (Nikolausquartier) zum Beschluss vorzulegen. Ziel der Maßnahmen soll die Stärkung und weitere Aufwertung der Altstadt u.a. für Tourismus, Einzelhandel und Gastronomie sein.

Diese Vorlage soll bestehende Überlegungen zu Fußgängerzonenverknüpfungen und veränderten Erschließungswegen, etwa aus dem Innenstadtkonzept 2002 und dem Verkehrsgutachten Büchel 2010 einbeziehen und auf die aktuelle Situation und die neu entstehenden Chancen adaptieren: mit dem Ziel, den Fußverkehr zu stärken und den fahrenden Verkehr zu beruhigen.

Die veränderte Verkehrsführung und die dahinter stehenden Ideen soll gut mit Stadtgesellschaft und Einzelhandel kommuniziert werden – auch in die Städtereion und Euregio hinein.

Begründung:

Seit langem steht die Minderung von Kfz-Verkehrsströmen rund um den Büchel („Nikolausviertel“) auf der politischen Agenda der Stadt. Bereits das [Innenstadtkonzept 2002](#), aber auch das Verkehrsgutachten zum Büchel 2010 enthielten Ideen und konkrete Vorschläge, um individuellen Pkw-Verkehr in diesem sensiblen Altstadtquartier zu reduzieren. Damit sollten insbesondere die sehr beengten Fußverkehr-Verhältnisse am Übergang Holzgraben/Ursulinerstraße beseitigt werden.

Nach der Schließung des Parkhauses am Büchel können nun zeitnah die Verkehrsströme in diesem Bereich so umgelenkt werden, dass weniger Behinderung von Fußverkehr und eine weitere Verkehrsentlastung in der historischen Altstadt stattfindet.

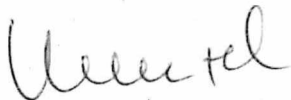
Eine Umkehrung und Umlenkung der Verkehrsführung vom Seilgraben her, ein Abbinden der Zufahrt von der Peterstraße zur unteren Ursuliner- und Buchkremerstraße sind schnell umzusetzende Maßnahmen. Sie sind kostengünstig und erfordern keine baulichen Veränderungen.

Anlieger*innen, Geschäftsleuten und Anwohnenden, Hotelgästen und Taxis soll es nach wie vor möglich sein, etwa zu Be- und Entladezwecken ins Quartier zu fahren. Durchgangs- und Parksuchverkehre können mit diesen schnell greifenden Maßnahmen maximal reduziert werden.

Eine Reduzierung der individuellen Autoverkehre in der Innenstadt hat zum Ziel, Umweltverschmutzungen und Lärmbelastungen weiter zu verringern, umweltfreundlichen Verkehren wie Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV mehr Raum zu geben und den Menschen einen qualitätsvollen Aufenthalt in der Innenstadt zu ermöglichen. Die Stadt wird in diesem Bereich deutlich attraktiver.

Verwaltung und Politik fällt bei der Umsetzung der Verkehrswende auch in der Kommunikation eine besondere und tragende Rolle zu. Daher ist an solchen „Umbaustellen“ in der Stadtentwicklung eine sensitive und klare Kommunikation erforderlich. Veränderungen hier wie auch an anderen Stellen der Stadt greifen oftmals tief in die Gewohnheiten der Menschen ein. Die Verwaltung ist gebeten, solche Entwicklungen transparent, proaktiv und zielgruppengerecht zu kommunizieren und zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel
Fraktionssprecherin

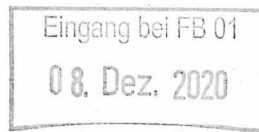


Henning Nießen
mobilitätspolitischer Sprecher



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 025/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSD33

08.12.2020

RATSANTRAG - SPD AT 18/20
Der Digitalisierung eine Form geben!

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Gründung einer Digitalisierungsgesellschaft bzw. einer vergleichbaren Form für Aachen vorzubereiten und einzuleiten. Diese soll die Digitalisierung von Stadtverwaltung, städtischer Gesellschaften und der Infrastruktur an einem Leitbild ausrichten und professionell steuern. Insbesondere sollen Akquise und Umsetzung von geförderten Projekten sowie die langfristige Nutzung der Projektergebnisse gestärkt werden.

Begründung:

Die Digitalisierung der Stadtgesellschaft mit ihren unterschiedlichen Komponenten benötigt eine Steuerung, um Effizienz und Zielorientierung zu erhöhen, ohne dabei Kreativität einzuschränken.



Dazu soll die Digitalisierungsgesellschaft die verschiedenen Akteure der Digitalisierung unter einem Dach versammeln und die Digitalisierungsstrategie und deren Umsetzung steuern. Beteiligt werden sollen die kommunalen Unternehmen regio iT, STAWAG, ASEAG, gewoge, Sparkasse, netaachen u.a.

Darüber hinaus richtet die Gesellschaft einen Beirat ein, der mit Personen aus den relevanten lokalen Akteuren besetzt wird: RWTH, FH, DigitalHub, Aachen 2025 u.a.

Themen und übergeordnete Komplexe, derer sich die Digitalisierungsgesellschaft annehmen soll, sind zunächst SmartCity, IoT, Nutzung von KI, Gestaltung einer Bürgerplattform, die digitale Stadtverwaltung und digitale Schulen. Weitere Themen ergeben sich im Laufe der Zeit mit fortschreitender Entwicklung von Technik und ihrer Akzeptanz in der Gesellschaft.

Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt, z.B. bei der/dem Chief Digital Officer.

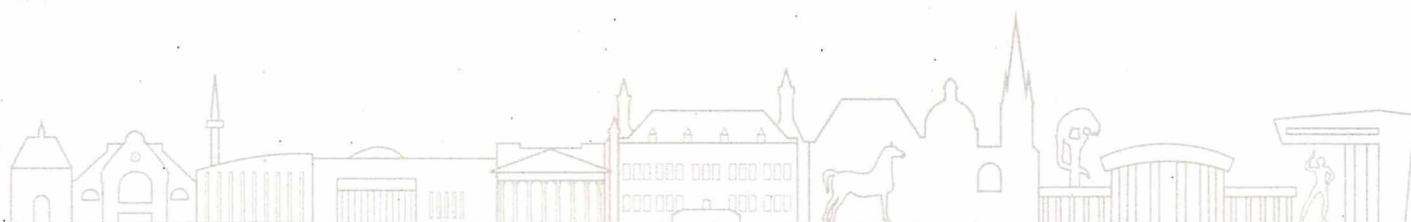
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion

gez.

Jens Jäger
digit.pol. Sprecher
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
08. Dez. 2020

Nr. 026/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

08.12.2020

RATSANTRAG - SPD AT 19/20

Mobiler Kaffeeauschank im Frankenberger Park

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt Rahmenbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, die Einrichtung eines gastronomischen Angebots in Form eines mobilen „Coffeetrucks“ in Verantwortung oder Kooperation mit dem Trägerverein Frankenbu(e)rger e.V. im Frankenberger Park zu realisieren.

Begründung:

Der Frankenberger Park wird sehr gut als grüne Oase im Viertel angenommen. Besucher sind tagsüber überwiegend Bewohner des Viertels, Studierende, Eltern mit Kindern, die den Spielplatz nutzen, aber auch Seniorinnen und Senioren. Es existiert zwar schon durch eine Bäckerei und eine Eisdiele ein gewisses gastronomisches Angebot, allerdings gibt es durchaus noch Potenzial und Bedarf für ein weiteres Angebot in Burg- und Parknähe, was eine zusätzliche Bereicherung für das Viertel bedeuten würde. Die mobile Variante wäre ein guter Kompromiss



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

zwischen den Belangen der Stadt sowie dem Anliegen für ein gastronomisches Angebot in Burgnähe, das durch den Frankenbu(e)rger Verein.e.V. bereits an die Stadt herangetragen wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Vorsitzender
SPD-Fraktion



Mathias Dopatka
Ratsherr für das
Frankenberger Viertel



Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 027/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
CDU 0241 / 432 -7211
SPD 0241 / 432 -7215
Zukunft 0241 / 432 -7266
Linke 0241 / 432 -7244
FDP 0241 / 432 -7224

Aachen, den 1. Dezember 2020

Ratsantrag

Aachen als Spielort für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2027

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von Grüne, CDU, SPD, Zukunft, FDP und Linke beantragen im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

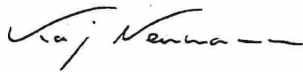
Die Stadt Aachen und Ihre Gesellschaften, allen voran die Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft, bemühen sich darum zu einer der Austragungsstätten der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2027 ernannt zu werden. Die für die Bewerbung nötigen Mittel sind bereitzustellen.

Begründung

Der Deutsche Fußballbund bewirbt sich mit den Partnerverbänden der Niederlande und Belgiens auf die Austragung der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2027. Die vom KNVB angestoßene Initiative ist eine ideale Gelegenheit den europäischen Gedanken im Herzen des Dreiländerecks zu verdeutlichen und auszuleben. Mit der Positionierung der Stadt Aachen als Austragungsstätte kann dem Gemeinschaftsgedanken der dem Projekt zugrunde liegt (Das Motto der Bewerbung lautet „Drei Nationen. Ein Ziel:“) ideal verfolgt werden.

Mit dem Tivoli und der ASB GmbH als Organisationseinheit, verfügt die Stadt Aachen über eine traditionsreiche und adäquate Sportstätte die bereits mehrere Ereignisse des DFB beherbergen konnte.

Mit freundlichen Grüßen



Kaj Neumann

Fraktionssprecher Grüne



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende CDU



Michael Servos

Fraktionsvorsitzender SPD



Christoph Allemann

Fraktionsvorsitzender Zukunft



Wilhelm Helg

Fraktionsvorsitzender FDP

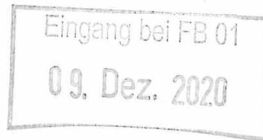


Leo Deumens

Fraktionsvorsitzender Linke

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 028/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrags-Nr. 20/2020
SPD 0241 / 432 -7215
Antrags-Nr. 21/2020
Zukunft 0241 / 432 -7266
Linke 0241 / 432 -7244

Aachen, den 09. Dezember 2020

Ratsantrag

Grabenring als Radverteilterring - Vorplanung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, SPD, LINKE und ZUKUNFT beantragen, im Rat der Stadt folgenden Beschluss fassen zu lassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, eine Vorplanung für die Umgestaltung des Grabenrings zu einem Radverteilterring mit durchgängig sicheren und leistungsfähigen Radverkehrsanlagen zu erstellen und in den zuständigen Gremien zum Beschluss vorzulegen.

Die Belange des Umweltverbunds sollen dabei vorrangig berücksichtigt werden. Insbesondere die Leistungsfähigkeit des ÖPNV muss gesichert bleiben. Ziele auf dem Grabenring bleiben für den motorisierten Verkehr erreichbar, der Durchgangsverkehr soll allerdings unterbunden werden.

Begründung


Im November 2017 hat der Mobilitätsausschuss die Verwaltung beauftragt, eine Voruntersuchung für die Nutzung des Grabenrings als Radverteilterring zu erstellen.

Der Grabenring zeichnet sich durch unterschiedliche, zum Teil widersprüchliche Ansprüche an die Nutzung dieses öffentlichen Raumes aus und bedarf daher einer eingehenden Untersuchung.

Als Teil einer funktionierenden Verkehrswende in Aachen muss der Radverkehr zu einer tragenden Säule des innerstädtischen Kurzstreckenverkehrs ausgebaut werden.

Der Radverkehr ist ein besonders stadtverträgliches Verkehrsmittel und daher für die Verbindung zwischen den Stadtteilen, zu den Nachbargemeinden und als Zubringer zum ÖPNV bestens geeignet. Grundvoraussetzung ist allerdings eine sichere und attraktive Infrastruktur für den Radverkehr, die auch vorsichtigen Radfahrer*innen ein geeignetes Umfeld bietet.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel

Vorsitzende Grüne-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Christoph Allemand

Vorsitzender Zukunfts-Fraktion

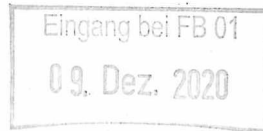


Leo Deumens

Vorsitzender Linke-Fraktion

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 029/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrags-Nr. 21/2020
SPD 0241 / 432 -7215
Antrags-Nr. 22/2020
Zukunft 0241 / 432 -7266
Linke 0241 / 432 -7244

Aachen, den 09. Dezember 2020

RATSANTRAG

E-Mobilität: Ladeinfrastruktur verbessern

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, SPD, ZUKUNFT und LINKE beantragen im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss fassen zu lassen:

1. Die Verwaltung soll gemeinsam mit der STAWAG und unter Einbezug des Projekts ALigN ein Konzept entwickeln, wie zeitnah das Netz öffentlich zugänglicher Ladestationen für die E-Mobilität deutlich erhöht werden kann. In das Konzept sollen Parkflächen an den Supermärkten, Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen, sowie in APAG-Parkhäusern einbezogen werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sachstandsbericht zum Stand des Projekts ALigN im nächsten Mobilitätsausschuss vorzustellen.
3. Von der STAWAG wird, erwartet ein Preiskonzept zu entwickeln, bei dem der kWh-Preis an den Ladesäulen nicht über dem Preis bei der Stromabgabe an Privathaushalte liegt (zumindest für STAWAG Kund*innen).
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Städteregion Aachen, der STAWAG, ENWOR und der EWV für die öffentlich betriebene Ladeinfrastruktur im gesamten Gebiet der Städteregion ein einheitliches Abrechnungssystem für die Ladeinfrastruktur zu schaffen.
5. Das Ordnungsamt wird beauftragt, zur Verringerung der missbräuchlichen Verwendung von Ladeplätzen als Parkflächen für Verbrenner-PKW Schwerpunktkontrollen vorzunehmen.

Begründung:

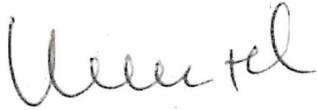
Es ist politischer Wille, die E-Mobilität deutlich zu stärken. E-Mobilität bietet vielfältige Vorteile: geringere Geräuschemissionen, Feinstaubemissionen und, wie aktuelle Studien immer stärker bestätigen, einen deutlich geringeren CO₂-Ausstoß. Sie stellt dabei einen wichtigen Faktor zur Bekämpfung

des Klimanotstands dar. Ein wichtiges Hemmnis zum Umstieg auf E-Mobilität ist die bislang schlecht ausgebaute Lade-Infrastruktur. Gerade in den Innenstädten bzw. in Gegenden mit überwiegend Mehrfamilienhäusern ist eine regelmäßige und verlässliche Lademöglichkeit nicht gegeben.

Der Ladepreis der STAWAG für eine kWh Strom liegt aktuell mehr als 25% über dem Preis des Haushaltstroms. Dies privilegiert Nutzer*innen in EFH, da diese in der Regel „an der eigenen Steckdose“ laden können. Die Förderung der E-Mobilität ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, so dass die Kosten für die Ladeinfrastruktur nicht nur von den E-Mobilitäts-Kund*innen getragen werden dürfen.

Stadt und Städteregion verstehen sich als ein gemeinsame Wirtschafts- und Sozialregion. Es ist deshalb unverständlich und den Bürger*innen nicht vermittelbar, dass in dieser Region zwei unterschiedliche Abrechnungssysteme (ladenetz und echarge) etabliert wurden. Hier wäre eine rechtzeitige Abstimmung der kommunalen Energieanbieter sinnvoll gewesen. In der frühen Phase der Produktentwicklung macht es hier aber Sinn, nachzusteuern und eine gemeinsame Struktur zu schaffen bzw. sich auf ein System zu verständigen.

Mit freundlichen Grüßen




Monika Wenzel

Vorsitzende Grüne-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Christoph Allemand

Vorsitzender Zukunfts-Fraktion

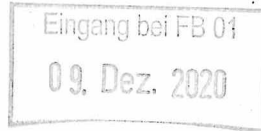


Leo Deumens

Vorsitzender Linke-Fraktion

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 30/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrags-Nr. 22/2020
SPD 0241 / 432 -7215
Antrags-Nr. 23/2020
Zukunft 0241 / 432 -7266
Linke 0241 / 432 -7244

Aachen, den 09. Dezember 2020

RATSANTRAG

Zeitplan zur Umsetzung des Radentscheids

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, SPD, ZUKUNFT und LINKE beantragen im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss fassen zu lassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Anfang 2021 einen Zeitplan mit konkreten Maßnahmen zur Umsetzung aller Ziele des Radentscheids vorzulegen. Insbesondere:

- **Ziel 1: Durchgängiges, engmaschiges Radwegenetz erstellen**
Das zu untersuchende Radwegenetz soll zeitnah vorgelegt werden. Bis Ende 2027 sollen möglichst durchgängige Achsen dieses Radwegenetzes umgesetzt werden. Lücken auf diesen Achsen sollen gegebenenfalls durch vorläufige Maßnahmen auf einen reduzierten Radentscheid-Standard gebracht werden.
- **Ziel 2.1: Große Ampelkreuzungen**
Erarbeitung einer Prioritätenliste für die bis Ende 2027 umzubauenden 24 Kreuzungen. Diese Liste soll die großen Ampelkreuzungen auf dem Alleenring (auch Hansemannplatz) sowie die Kreuzung Vaalser Straße/Amsterdamer Ring enthalten.
- **Ziel 5: Fahrradstellplätze umfassend ausbauen**
Für bedarfsgerechte Radabstellanlagen an Bahnhöfen und Haltestellen sollen konkrete Standorte und Dimensionen genannt werden.
- **Zusätzliche geschützte Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen (z.B. geschützte Radfahrstreifen), die schmaler als 2,30 m („Radentscheid-Standard“) wären, aber eine sinnvolle Ergänzung des Radwegenetzes darstellen.**

Die Mittel für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen sollen im Haushalt des Jahres 2021 und in der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt werden und gegebenenfalls in einem eigenen Budget zur Förderung des Radverkehrs verankert werden.

Begründung

Der Radentscheid genießt großen Rückhalt in der Bevölkerung und wurde von einer breiten Mehrheit im Stadtrat beschlossen. Gleichzeitig erfordert die Klimakrise eine zügige Umsetzung der Verkehrswende.

Um den bestehenden Zuspruch bei hohem Tempo zu erhalten, soll die Umsetzung strukturiert und nachvollziehbar erfolgen. Insbesondere ein Zeitplan und Prioritätenlisten fördern dabei die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Umsetzung für alle Beteiligten und erleichtern somit auch die Kommunikation mit der Bevölkerung.

Mit freundlichen Grüßen



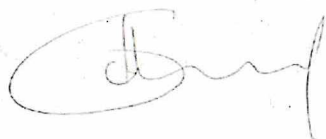
Monika Wenzel

Vorsitzende Grüne-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Christoph Allemand

Vorsitzender Zukunfts-Fraktion



Leo Deumens

Vorsitzender Linke-Fraktion

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 031/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrags-Nr. 23/2020
Zukunft 0241 / 432 -7266
Linke 0241 / 432 -7244

Aachen, den 09. Dezember 2020

RATSANTRAG

Unterstützende Kampagne zur Mobilitätswende

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, ZUKUNFT und LINKE beantragen, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine unterstützende Kampagne zur Mobilitätswende zu entwickeln und umzusetzen. Die Kampagne soll zum Ziel haben, Projekte zur Umsetzung der Mobilitätswende in Aachen kommunikativ professionell vorzubereiten. Sie soll weiterhin zum Ziel haben, Menschen zum Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zu motivieren und langfristig eine positive Veränderung des Modal Split zugunsten des Umweltverbundes zu erreichen.

Die Kampagne wird mit Unterstützung durch eine geeignete Agentur, ein Fachbüro o.ä. entwickelt und umgesetzt.

Die für Planung und Umsetzung der Kampagne erforderlichen Finanzmittel sollen dafür im Haushalt 2021 bereitgestellt werden.

Begründung

Die Mobilitätswende umzusetzen ist eine Aufgabe, die gemeinschaftlich von vielen Akteur*innen der Stadtgesellschaft angepackt werden muss. Dabei geht es nicht darum, die Interessen einzelner Gruppen durchzusetzen, sondern diese Aufgabe wird aus Sorge um das Gemeinwohl angepackt.

Für die Mobilitätswende gibt es zahlreiche starke Argumente: Klimaschutz, Verkehrssicherheit, Gesundheitsschutz und mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität für alle Menschen in der Stadt – um nur die wichtigsten zu nennen.

Erste Schritte sind in Aachen bereits getan, viele weitere werden folgen. Der Kommunikation fällt bei der eine tragende Rolle zu: Zum einen muss der Begriff der Mobilitätswende erklärt werden – vor Ort am konkreten Projekt/der konkreten Maßnahme, wie auch für unterschiedliche gesellschaftliche

Gruppen. Die Umsetzung der Verkehrswende kann tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen, die für viele Menschen gewöhnungs- und erklärungsbedürftig sind.

Der Fachverwaltung fällt bei der Umsetzung der Verkehrswende auch in der Kommunikation eine tragende Rolle zu. Daher ist an „Umbaustellen“ (Beispiele: Lütticher Straße, Ludwigsallee, Adalbertsteinweg) bereits im Vorfeld eine sach- und faktenorientierte, zielgruppengerechte und proaktive Kommunikation erforderlich. Entstehende Konflikte oder das Aufkommen von Fehlinformationen können so im Idealfall verhindert, zumindest aber deutlich abgemildert werden.

Der Dialog kann mit Hilfe einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne in einem frühen Planungsstadium auf eine sach- und faktenbasierte Ebene gebracht und mit der Stadtgesellschaft zu einem fruchtbaren Konsens geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel

Vorsitzende Grüne-Fraktion



Christoph Allemand

Vorsitzender Zukunfts-Fraktion

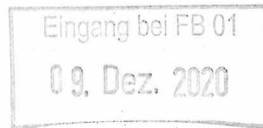


Leo Deumens

Vorsitzender Linke-Fraktion

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 032/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrags-Nr. 24/2020
SPD 0241 / 432 -7215
Antrags-Nr. 24/2020
Zukunft 0241 / 432 -7266
Linke 0241 / 432 -7244

Aachen, den 09. Dezember 2020

RATSANTRAG

Lebenswerte Aachener Innenstadt: Verkehr neu organisieren

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, SPD, ZUKUNFT und LINKE beantragen im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss fassen zu lassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Neuordnung des Verkehrs innerhalb des Alleenrings zu erstellen. Ziel ist eine deutliche Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Nutzbarkeit des Straßenraums zur sozialen Interaktion. Das Konzept soll enthalten:

- Ein autoarmes Zentrum innerhalb des Grabenrings. Die Jakobstraße als kurzfristiges Reallabor wird geprüft.
- Eine Regelung der Zufahrtserlaubnis in das autoarme Zentrum für Menschen, die zwingend mit Kraftfahrzeugen in diese Zone einfahren müssen: Anwohner*innen, Besucher*innen von Anwohner*innen, Inhaber*innen von Stellplätzen innerhalb der Kernzone, mobilitätseingeschränkten Personen, Betriebe mit Stellplätzen innerhalb der Kernzone, Pflegedienste, Handwerker*innen, Lade- und Lieferverkehr, usw.
- Öffentliche Parkhäuser innerhalb des autoarmen Zentrums bleiben auf direktem Weg erreichbar.
- Aufteilung des Gebiets zwischen Alleenring und einschließlich Grabenring in mehrere Zonen z.B. nach dem Vorbild der Städte Gent und Leuven.
- Fuß- und Radverkehr sowie der ÖPNV können sich frei und ohne Umwege innerhalb des Alleenrings und innerhalb des Grabenrings bewegen.
- Der Autoverkehr nutzt auf Wegen von Zone zu Zone den Alleen- oder den Außenring.

Begründung

Unsere Mobilität prägt in vielerlei Hinsicht das Aachener Stadtbild und erfordert daher eine einfühlsame und verantwortungsvolle Mobilitätspolitik. Aachen muss eine lebenswerte Stadt bleiben. Eine Stadt, in der Menschen gerne leben und sich gerne aufhalten.

Mit geeigneten Mobilitätskonzepten kann Aachen gestärkt werden, das Leben in der Stadt gefördert werden und gleichzeitig für Gäste attraktiv sein. Dies ist auch eine gesellschaftliche Verantwortung. Der städtische Raum ist die Bühne für die Entwicklung unserer Stadtgesellschaft. Hier müssen die richtigen Rahmenbedingungen geschaffen werden damit Menschen sich entdecken, austauschen und verstehen lernen können.

Das historisch gewachsene Aachen ist eine besondere Herausforderung bei der Aufteilung des teilweise engen Straßenraums. ÖPNV, Radwege, Bäume, offengelegte Bachläufe, Grünflächen, Aufenthalts- und Verweilzonen sollen zukünftig einen größeren Anteil der begrenzt vorhandenen Fläche erhalten und erfordern kluge Abwägungen und Entscheidungen.

Innerhalb des Grabenrings soll mehr Platz geschaffen werden. Platz für komfortable und barrierefreie Fußwege, Platz für sicheres Radfahren und Platz zum Verweilen, zum Plauschen und zum Bummeln. Der Straßenraum soll so gestaltet werden, dass Menschen bedenkenlos die Straßenseite wechseln können – auch mit Rollator, Kinderwagen oder größeren Einkäufen.

Eine großflächige Stärkung von Fuß- und Radverkehr sowie des ÖPNV innerhalb des Alleenrings kann nur in einer Umgebung mit reduziertem Autoverkehr gelingen. Dafür muss der Autoverkehr auf kluge Weise neu organisiert werden. Damit wird dringend benötigter Platz auf unseren überlasteten Straßen und ein deutlich leiseres Umfeld geschaffen. Der Durchfahrtsverkehr muss dazu die Innenstadt möglichst weiträumig umfahren.

Städte wie Groningen oder neuerdings auch Gent und Leuven zeigen, wie durch eine konsequente Priorisierung der Verkehrsmittel die Lebensqualität einer Stadt deutlich gesteigert werden kann. Aber auch für Aachen gab es bereits entsprechende Ansätze in der Verkehrsentwicklungsplanung aus dem Jahr 1994, die aufgegriffen und an die heutigen Erfordernisse angepasst werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel

Vorsitzende Grüne-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Christoph Allemand

Vorsitzender Zukunfts-Fraktion



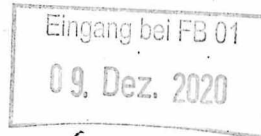
Leo Deumens

Vorsitzender Linke-Fraktion



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 033/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

09.12.2020

RATSANTRAG – SPD AT 26/20

Digitaler Schüler*innen-Ausweis

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, ein digitales Identitätsmanagement für Schüler*innen der Aachener Schulen einzuführen.

Begründung:

Mit der Einschulung erhalten Schüler*innen einen digitalen Account/Schüler*innenausweis. Dieser zentrale Ausweis umfasst alle relevanten Vorgänge der Schullaufbahn und kann auch für schulinterne Zwecke genutzt werden. Er soll verwendet werden bei der Schulanmeldung und -wechsel, als herkömmlicher Schülerschein, als Fahrkarte, für den Zugang zu Bücherei, auch zum WLAN an den Schulen, bei Anmeldungen für Veranstaltungen (Abschlüsse, Weihnachtsfeiern, Jubiläen etc.), sichere Kommunikation, BUT-Auszahlung und -Anrechnung, Mittagessensabrechnung u.a.



Die umfassende Einhaltung geltender Datenschutz- und -sicherheitsregelungen sind dabei zentral für das Vertrauen der Schüler*innen, ihrer Eltern und aller weiteren Beteiligten. Diese Gruppen sollen daher bei der Konzeption und Einführung des digitalen Schüler*innenausweises transparent beteiligt werden. Eine Auswertung der Daten soll, wenn überhaupt, nur nach ausdrücklicher Zustimmung erfolgen.

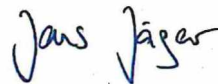
Anfallende Kosten lassen sich durch externe Förderung eingrenzen.

Privatwirtschaftlichen Akteure soll dabei nicht als Sponsoren o.ä. finanziell beteiligt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



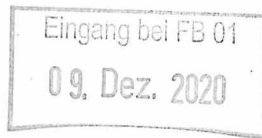
Dr. Jens Jäger
digitalisierungspol. Sprecher





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 034/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

09.12.2020

RATSANTRAG – SPD AT 27/20
Freifunk flächendeckend!

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit *Freifunk Aachen* das frei zugängliche WLAN auf gemeinsam zu definierende Bereiche der Stadt auszuweiten, sowohl auf öffentliche Plätze als auch auf ausgewählte Wohnviertel.

Begründung:

Ohne regelmäßigen Zugang zum Internet ist eine Teilhabe an der modernen Gesellschaft kaum möglich. Für viele Haushalte bleibt das aus unterschiedlichen Gründen jedoch weiterhin unerschwinglich. Während freies WLAN auf einigen



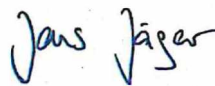
öffentlichen Plätzen Aachens bereits vorhanden ist, fehlen immer noch wesentliche Stellen, vor allem auch in Wohnvierteln.

Die Stadt Aachen unterstützt *Freifunk* seit einiger Zeit durch eine jährliche Finanzierung. Diese Unterstützung soll durch eine verfasste Zusammenarbeit, analog zu den üblichen Leistungsvereinbarungen aus dem Sozialbereich, in eine dauerhafte Partnerschaft umstrukturiert werden, damit möglichst viele Einwohner*innen Aachens den Zugang zum Internet an mehr Orten und vor allem auch zu Hause bereitstellen.

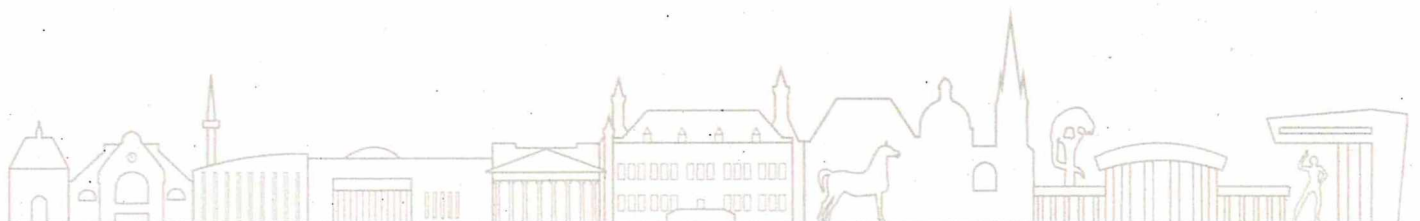
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



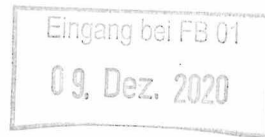
Dr. Jens Jäger
digitalisierungspol. Sprecher





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 035/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

09.12.2020

RATSANTRAG – SPD AT 25/20 **Zeitgemäße Bauverwaltung**

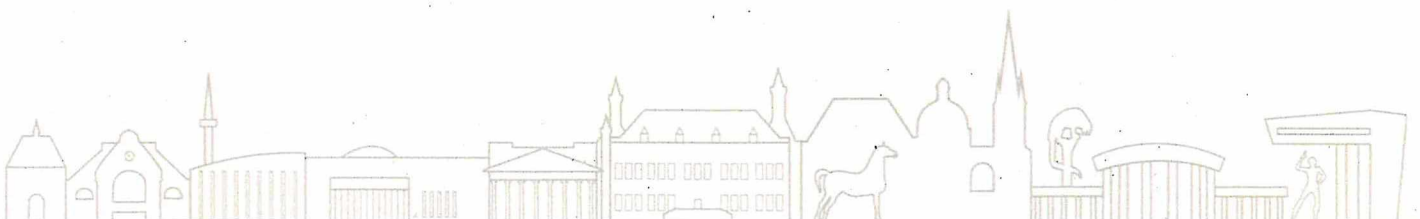
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, den digitalen, Building Information Modeling (BIM)-basierten Bauantrag einzuführen. Dadurch soll das Ziel einer deutlichen Beschleunigung von Bauanträgen und Genehmigungen erreicht werden.

Begründung:

Um die Zeit zwischen Bauantragsstellung und Entscheidung zu verkürzen, soll die Aachener Bauverwaltung die technischen Möglichkeiten nutzen, die bereits existieren. Eine virtuelle Bauberatung wird ermöglicht, Planungsprozesse erleichtert, da Modelle schneller und trotzdem begreifbar erstellt werden können.



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

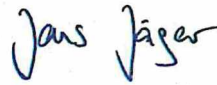
Zur Umsetzung bedarf es einer deutlichen Verbesserung der Datenlage im Geo-Informationssystem (GIS).

Anfallende Kosten lassen sich durch eine Förderung eingrenzen. Hohe Synergieeffekte sind insbesondere mit den Bereichen Wohnen und Open Data möglich und erwünscht.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Dr. Jens Jäger
digitalisierungspol. Sprecher

